

**[ka:punkt], Grupenstr. 8, 30519 Hannover,
Tel.: 0511 – 270 73943**

Mittagsgebet „to go“

Vom 21. - 27.06.2021 (25KW)

Liebe Leser(innen)!

Glauben Sie an Schutzengel?

Neulich auf dem Markt entspann sich ein Gespräch über diese Wesen, als ich statt eines Euros meinen Schutzengel, den für den Einkaufswagen, erwischte...

Wir waren uns schnell einig. Jeder Mensch hat einen

Schutzengel, manchmal merkt man es nur nicht. Die

Marktfrau erzählte, dass sie sogar von ihrem Schutzengel geträumt hat und dass ihr dieser Traum immer wieder

Kraft schenkt, wenn sie mal nicht so gut drauf ist.

Auch Joseph hat von einem Engel geträumt, damals als

er nicht wusste ob er zu Maria und ihrem Kind stehen

sollte. Sein Traum gab ihm Kraft und Mut, sich darauf

einzulassen, gemeinsam mit Maria das Kind Gottes,

Jesus, in und durch die Welt zu begleiten.

Schutzengel sind nicht nur die Boten, die im Traum

erscheinen können. Für mich sind sie auch die „guten

Geister“, die mich ermutigen, begleiten und so nehmen

wie ich bin, die mir durch Menschen oder in Träumen

Hinweise geben die mir helfen, mein Leben in eine gute

Richtung zu lenken. Ich glaube ganz fest daran, dass

Gott durch die Schutzengel seine schützenden Arme um

mich legt und mich behütet und Sie auch!

So, wie es im Psalmwort heißt:

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich
behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11*

Oder so, wie Peter Dyckhoff es in seinem Gedicht ausdrückt:

"Engel"

Der Herr sprach mich an
mit einem Zeichen seiner Liebe,
damit ich sah, was verborgen ist.

Hinter jedem von uns
steht ein unsichtbarer Engel,
das reine Bild unseres Wesens –
Wegführer in dieser Welt
und Wegbegleiter zum Himmel.
Er möchte uns lehren, Gefühle zuzulassen,
rechte Entscheidungen zu treffen
und die irdische Welt
als Brücke ins Unendliche zu sehen.

Herr, lass mich niemals
den Engel aus meinem Blick
und meinem Herzen verlieren.
Durch ihn, deinen Liebesimpuls,
wird die Nacht zum Tag
und die raue Wirklichkeit
zum Besseren hin verwandelt.

Der Priester Peter Dyckhoff ist überzeugt:

"Gott sehnt sich nach dir, du Mensch. Weil er dich unendlich liebt, schickt er dir seinen Boten. Er lässt dich nicht allein, sondern will dir nahe sein."

Der tröstende Engel

Ich wünsch dir einen Engel, der dich tröstet, wenn du traurig bist. Der um deine Einsamkeit weiß, zu dir kommt und dich aushält. Der dich versteht und dir zuhört. Der mit dir redet, wenn es nötig ist, aber auch im richtigen Augenblick schweigen kann. Der dich in seine Arme nimmt, dessen Wärme dir einfach gut tut. Der dir die Gewissheit gibt, geliebt zu sein. Der dich fühlen lässt, von Engelsflügeln umgeben zu sein – Hoffnung wächst ganz zaghaft.

Gisela Zimmermann (aus: Ein Engel dir zur Seite)

Gott möchte bei uns sein, unsere Bitten können wir ihm jederzeit anvertrauen:

- Sei bei allen, die vor schweren Entscheidungen stehen.
- Schenke den Mutlosen und Verunsicherten immer wieder neu Kraft und Zuversicht.
- Die Einsamen lass spüren, dass du immer zu ihnen stehst und sie nicht im Stich lässt.
- Bei Gefahr schenke einen kühlen Kopf.
- Den Kranken und Sterbenden sei Hilfe und Halt.
- Uns allen schenke Vertrauen in deine Liebe und Zuwendung.
- Für persönliche Anliegen...

Darum bitten wir und beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern

Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wegbegleiter

Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme!

Exodus 23,20f

Mit dem Segen dieses Liedes lassen wir uns in den Tag begleiten:

1. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,
Sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.

Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.

Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,

Schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden,

Wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.

Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -

Die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,

Sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Dieter Trautwein 1978, Markus Pytlik 1988

Team Mittagsgebet [ka:punkt] Ulrike Langer